

Die Leier



Die Leier ist ein akustisches Saiteninstrument, das im Jahr 1926 ohne direkte historische Vorbilder auf anthroposophischem Hintergrund neu entwickelt wurde. Seine Erfinder, der Musiker Edmund Pracht und der Holzplastiker Lothar Gärtner, suchten damals einen nicht traditionell oder kulturell geprägten neuen Klang, sowohl für musikalische Grundlagenforschung als auch für den therapeutischen und heilpädagogischen Einsatz. Vom modernen Klavier übernahmen sie die Besaitung aus Stahl in chromatischer Stimmung. So unterscheidet sich die Leier prinzipiell von der Harfe, mit der sie gelegentlich verwechselt wird. Das äußere Design des Instrumentes von 1926 wurde von Gärtner auf der Basis des Yin- und Yang-Symbols gestaltet, womit ein Hinweis auf eine übergeordnete Dimension der neuen Klang-Suche gegeben war. Der Name „Leier“ stellt zwar nominell eine Verbindung zur antiken „Lyra“ her, meint aber hier keinen Rekonstruktionsversuch der altgriechischen Musik.

Im Resultat entstand ein Instrument, dessen Klang sich von "zart-transparentem" bis hin zu „kraftvoll-metallischem“ Charakter nuancieren lässt und inzwischen sowohl im westlich geprägten Kulturraum als auch in Asien immer mehr begeisterte Spieler findet. Bedeutende Komponisten wie György Kurtág und Siegfried Thiele haben für das Instrument komponiert.

War die Leier zunächst stark im heilpädagogisch-therapeutischen Arbeitsfeld engagiert, so hat sich seit dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts die Entwicklung stark erweitert. Das gilt sowohl für Innovationen im Instrumentenbau als auch im Erschließen neuer Arbeitsfelder. Hier reicht das Spektrum inzwischen von rein künstlerischer, avantgardistischer Performance in solistischer oder Ensemblebesetzung bis hin zur Sterbebegleitung.

Seit dem Jahr 2000 finden regelmäßig internationale Tagungen der Leierspielerinnen und -spieler in wechselnden europäischen Ländern sowie in den USA statt.

Die geplanten „**Internationalen Festtage am Goetheanum 2026**“ sollen die globale Leier-Bewegung an ihrem Ursprungsort zusammenführen und ihr einen neuen Impuls für die Zukunft geben.